

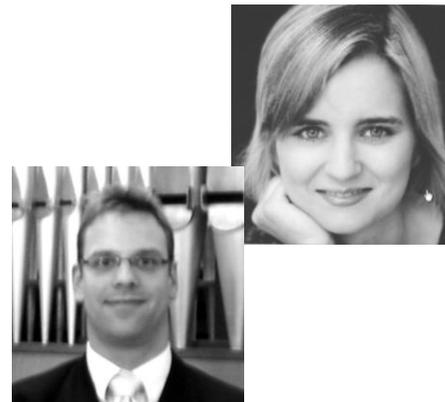
Raphaela Hinterberger

Seit frühester Kindheit genoss die Sopranistin eine fundierte musikalische Ausbildung (Blockflöten-, Querflöten- und Klavierunterricht). Nach dem Abitur am musischen Iganz-Günther-Gymnasium und einem abgebrochenen Jurastudium nahm sie ihre Ausbildung an der „Neuen Münchner Schauspielschule Ali Wunsch-König“ auf, die sie 2008 mit der erfolgreichen Prüfung vor der ZAV-Künstlervermittlung abschloss. Parallel dazu genießt sie seit ihrem 16. Lebensjahr ein intensives privates Gesangsstudium bei den Sängerinnen Bettina Bentgens und Tanja Elbert. Raphaela Hinterberger ist als freischaffende Künstlerin tätig und wirkt regelmäßig bei Oratorienaufführungen, Konzerten sowie bei Festmessen mit. 2008 trat sie bei Enrico de Paruta's „Heiliger Nacht“ im Vokalensemble „MusicaBavariae“ in der Allerheiligen Hofkirche München auf. Sie wird von der renommierten Münchner Schauspielagentur Verena de la Berg vertreten und arbeitet zudem als Synchronsprecherin und freie Journalistin. Seit 2010 spielt sie neben Hansi Kraus an Georg Maier's Iberl-Bühne in München.

Korbinian Maier

geboren 1978 in München. Ab 1995 Orgelunterricht bei Elmar Jahn und später bei Stefan Lehrndorfer (München). Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker (C) am Dom zu Freising bei KMD Wolfgang Kiechle. Anschließend Gaststudienjahr an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg, mit Schwerpunkt Orgel u. Liturgisches Orgelspiel bei Rudolf Fischer; parallel hierzu auch Stimmbildung und Gesangsunterricht bei Susanne Langholf (München) und Peter Wetzler (Regensburg). Seit 2002 nebenberuflicher Kirchenmusiker der Pfarrei St. Konrad in Haar bei München, mit Organisation und Koordination der Orgelpflege. Teilnahme am „Sommer-Organkurs-Altötting 2002“ im Fach Orgel Improvisation bei Prof. Franz Lehrndorfer und Hans Leitner (München) sowie Ludwig Ruckdeschel (Passau). Weitere Vertiefung und Anregungen in verschiedenen Improvisationsstilen durch Sietze de Vries (Groningen/NL). Erfahrungen im Orgelbau unter anderem bei Einzelprojekten der Orgelbauunternehmen Sandtner (Dillingen), bei Orgelbau Kögler in St. Florian bei Linz und bei Orgelbau Andreas Utz (Frauenberg). Konzerte als Solist an neuen und historischen Orgeln in Deutschland, Österreich und Italien, sowie als ensemblebegleitender Organist (wie z. B. 2005/06: Chor und Orchester der Basilika Scheyern zum Festival „toujours Mozart“ nach Wien und auf Konzertreise nach Prag). 2006: Ausbildung zum Orgelsachverständigen in Ludwigsburg/Rottweil. Im Jahr 2008: Erste CD-Produktion an der Siemann-Organ in der Pfarrkirche St. Konrad, Haar.

Im Hauptberuf ist Korbinian Maier als Angestellter eines Unternehmens in München tätig.



Benefizkonzert in der Evang. Kirche, Schliersee- Neuhaus

Samstag, 06.11.2010,
17.00 Uhr

*Raphaela Hinterberger,
Sopran
&
Korbinian Maier,
Orgel*

bringen Orgelmusik sowie Werke für Sopran und Orgel namhafter Meister aus Barock und Romantik zur Aufführung.

Die abschließende Improvisation basiert auf vom Publikum gegebenen Themen aus dem Evang. Gesangbuch.

Spenden zugunsten eines Sozialprojekts für behinderte Menschen sind herzlich erbeten!

Das Instrument

Die Orgel der evangelischen Apostel-Petrus-Kirche, Neuhaus wurde 1989 durch die Firma Hermann Eule Orgelbau aus Bautzen (Sachsen), damals noch als VEB der ehem. DDR und als erstes Orgelwerk dieser Werkstatt in Bayern erbaut. Heute ist Orgelbau Eule eine Orgelbauwerkstatt mit Aufträgen jeder Größe in aller Welt.

Aufgrund ihrer außerordentlichen Qualität, ihrer außergewöhnlichen Konstruktion, und des lieblichen und charmanten Klanges erfreut sich die Eule-Orgel von Neuhaus, auch nach 21 Jahren, größter Beliebtheit, was in zahlreichen Konzerten zum Ausdruck kommt. Das Instrument hat 22 Register, verteilt auf 3 Manuale und Pedal mit folgender Disposition (Registerzusammenstellung):

I. Rückpositiv, C-g³: II. Hauptwerk, C-g³:

Gedackt 8'	Prinzipal 8'
Prinzipal 4'	Spitzflöte 8'
Rohrflöte 4'	Octave 4'
Schwiegel 2'	Holzflöte 4'
Sesquialter 2fach	Rohrnatat 2 2/3'
Quinte 1 1/3'	Mixtur 4fach
Scharff 3fach	Auszug Octav 2'
Cromorne 8'	Schalmei 8'
Tremulant	Tremulant

Pedal, C-f¹:

Subbaß 16'
Oktavbaß 8'
Pommer 8'
Rauschbaß 4fach
Auszug Octav 4'
Posaune 16'

III. Recit ab f⁰-g³:

Trompetenregal 8'
Cornett 5fach 8'
Zimbelstern
Glockenspiel f ⁰ -g ³

Koppeln:

I-II
III-II
II-Ped.
I-Ped.



Programm:

Joh. Seb. Bach (1685-1750)

-Toccatà, Adagio & Grave in C-Dur (BWV 564)

Aus: Schemelli's Gesangbuch

- Dir, dir Jehova, will ich singen (BWV 452)
- Brunnenquell aller Güter (BWV 445)
- Der lieben Sonne Licht und Pracht (BWV 446)
- Kommt Seelen, dieser Tag (BWV 479)

B. Galuppi (1706-1785)

Aus: Sonata in d-moll

- Allegro (moderato)
- Largo

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

- Hör mein Bitten – Hymne nach Ps. 55, 2-8
(Bearb. für Sopran-Solo und Orgel)

Joh. L. Krebs (1713-1780)

- Fantasia à giustò italiano

A. Dvorák (1841-1904)

Aus: Psalmen – Sechs bibl. Lieder op. 99

- Der Herr ist mein Hirte (Ps. 23,1-4)
- Höre, Gott, mein Schreien (Psn. 61 u. 63)

K. Maier (*1978)

- Freie Improvisation
zu vom Publikum gegebenen Themen
aus dem evangelischen Gesangbuch

Nach dem Konzert sind Spenden zugunsten eines Sozialprojekts für behinderte Menschen erbeten.
Herzlichen Dank!

„Orgelspielen bedeutet“ -

so sagte einmal Charles-Marie Widor zu Albert Schweitzer an der berühmten Orgel zu Notre Dame in Paris, in der Dämmerung der untergehenden Sonne -
„einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen offenbaren!“